

R. Zaunick, Alte Bräuche aus Sachsen gegen
Schneckenfrass (in Mitt.d.Vereins f.Sächs.
Volkskunde 6 (1912-16)

s.162

Gegen Schnecken.

Unter Nennung der drei heiligen Namen:

"Da tu' ich meinen Samen hinschmeissen,
Dass mir die grauen, die schwarzen und
die weissen -
Den Samen nicht abbeissen!"

(Bayrische Rheinpfalz. Bavaria
IV,2 (1867), S.380.)

Nach Alfred Harou (Revue des trad.popul.T.XVII,
Paris 1902, p.220) sät man in Houffalize, um die
Schnecken zu vertreiben, in die vier Ecken des
Feldes eine Handvoll Körner, die für diese Tiere
bestimmt sind, wobei man sagt: "Volà à magni pô
les petites ès bêtes qu'el bon Diu a mis su l'
terre." (Das ist zum Fressen für die kleinen Tiere,
die der liebe Gott auf die Erde gesetzt hat).